

Das Leben gehört ins Zentrum

Kampagnenmaßnahmen - Update 17.05.2021



AGENDA

1. **Begrüßung:** Herr Otto (5 min.)
2. **Aktueller Stand der Gespräche in Berlin:** Herr Busch / Herr Genth (10 min.)
3. **Vorstellung der gestarteten / geplanten Kampagne:** Herr Dr. Raidt (10 min.)
Notwendigkeit der Mitarbeitermobilisierung: Herr Busch (5 min.)
4. **Nach der Bundesnotbremse: Öffnung – aber wie:** Herr Lahrs / Herr Otto (10 min.)
5. **Diskussion:** Herr Otto (20 min.)

RÜCKBLICK

Auswahl an Maßnahmen, die zuletzt umgesetzt wurden
oder aktuell noch laufen

AUFTAKT

Einseitige Anzeige in **Bild**
am Sonntag am SPD-Parteitag
am 09.05.



„Lieber Herr Scholz,
wissen Sie, dass viel
an Ihren Versprechen
hängt? Zum Beispiel
mein Arbeitsplatz
im Handel.“

Tanja F.
Mitarbeiterin im Textilhandel

Jetzt
handeln,
bevor der
Handel
stirbt

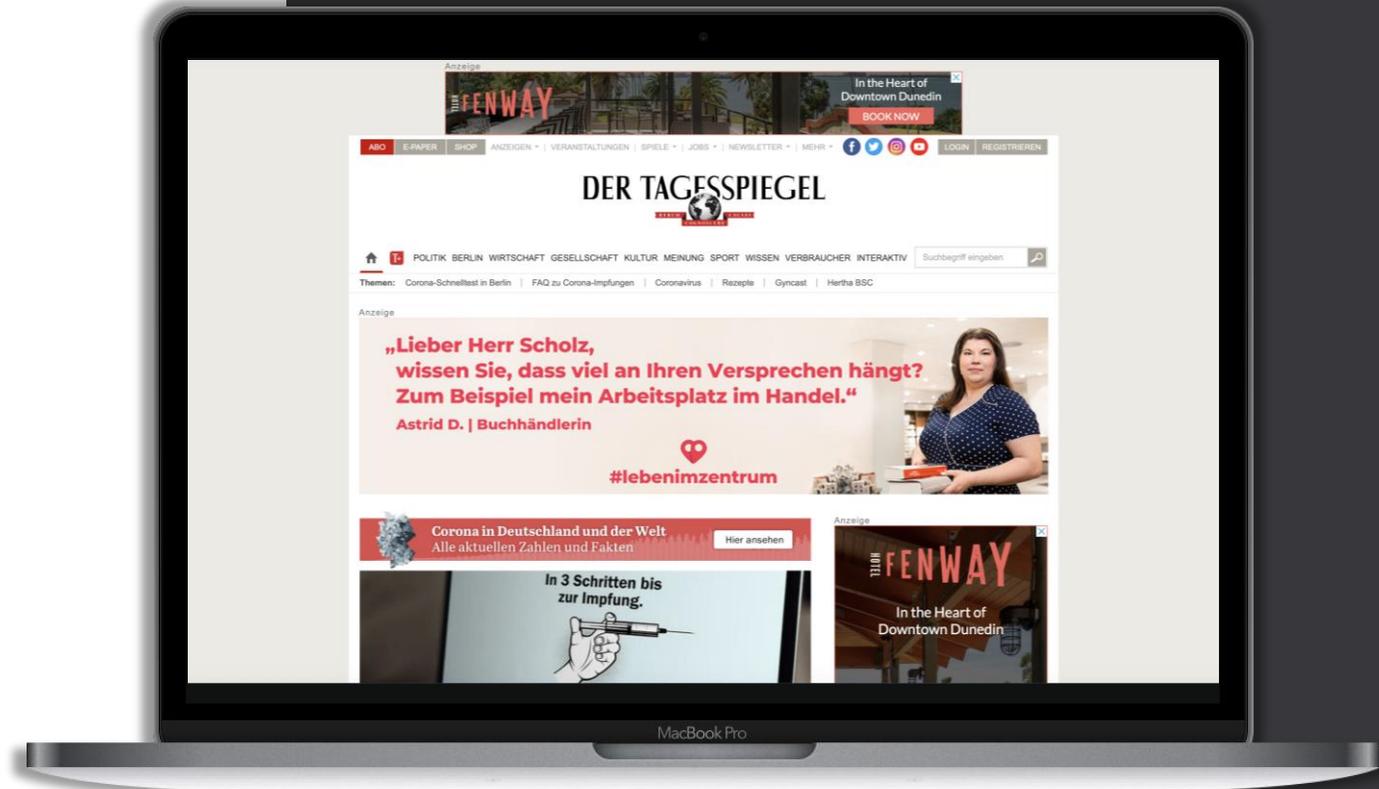


#lebenimzentrum



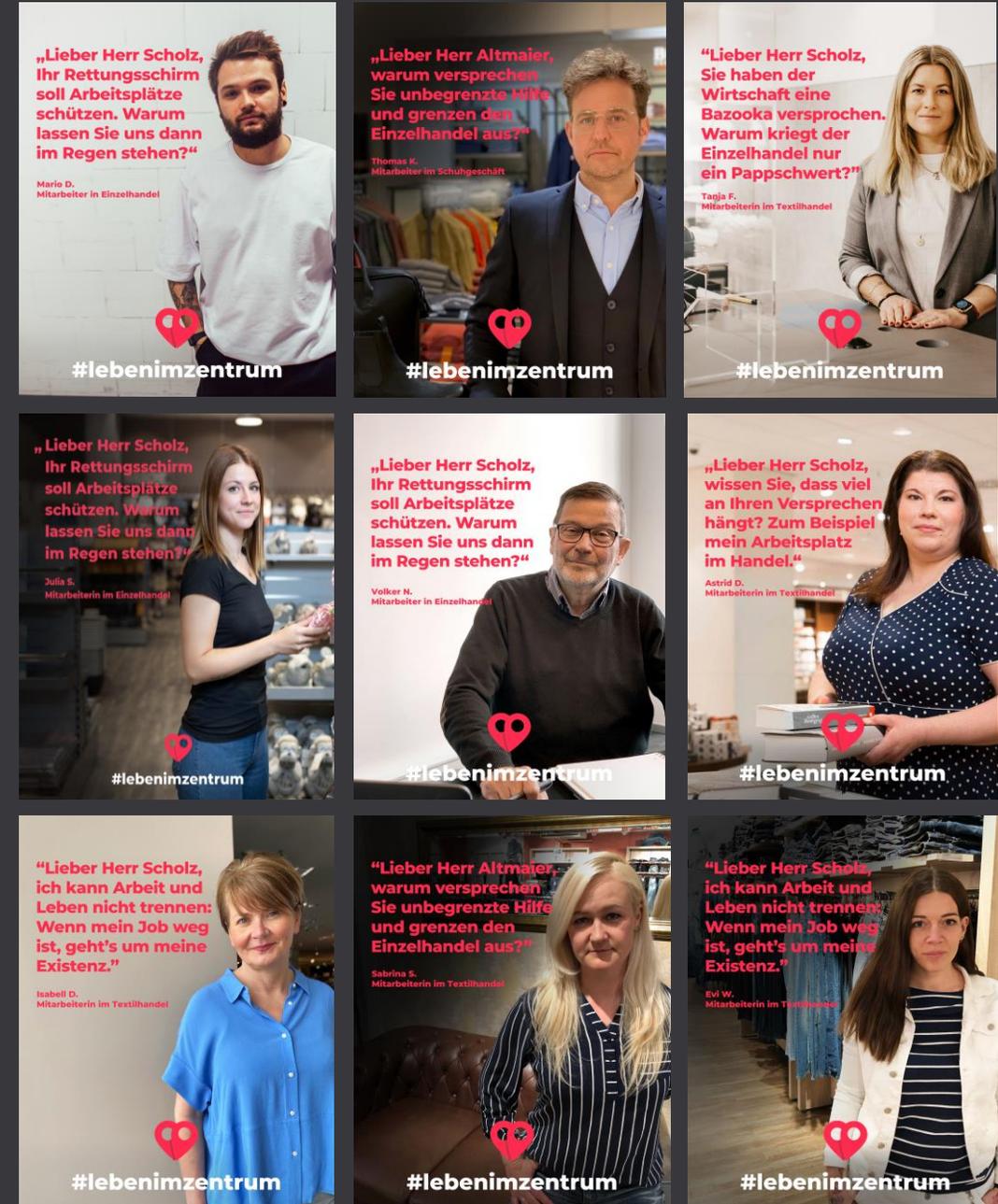
BEGLEITENDE BANNER-ANZEIGEN

... Tagesspiegel und Potsdamer Neueste Nachrichten



SOCIAL MEDIA KAMPAGNE

Start der Kampagne im **Kreis der Initiativen-Teilnehmer**
sowie **Vorbereitung der Motive für die Screens der ECE**



ANZEIGE ANLÄSSLICH 5 MONATE LOCKDOWN

Ganzseitige Anzeige auf Seite 5 in der
Bild am Sonntag (16.05. = 5 Monate
Lockdown für Einzelhandel)



Herr Scholz, haben Sie uns vergessen?

16. Dez. 2020
bis 16. Mai 2021:
Fünf Monate
Dauerlockdown!

- Nirgendwo in Europa dauert der Lockdown im Einzelhandel bereits so lange an wie in Deutschland! Und wo jetzt wieder geöffnet werden darf, dort oft nur mit absurd bürokratischen Auflagen.
- Der stationäre Einzelhandel in Deutschland kämpft daher mit tiefroten Zahlen!
- Viele Geschäfte sind bereits insolvent oder stehen kurz vor dem Aus, hunderttausende Beschäftigte bangen um ihre Arbeitsplätze!
- Und Geschäften, die knapp überleben, fehlen künftig jegliche Mittel für dringend notwendige Zukunftsinvestitionen!
- Aber noch immer verweigern Sie dem Handel die dringend benötigten finanziellen Hilfen!

Wir erwarten von Ihnen:

- **Taten statt Worte:** Stehen Sie zu Ihrem Wort und zeigen Sie, dass Ihre Bazooka-Hilfen ernst gemeint sind.
- **Faire Hilfen:** Ermöglichen Sie einen Rettungsschirm für den Handel und heben Sie die Fördergrenzen deutlich an. Es ist widersinnig, dass in Deutschland die gleichen Höchstgrenzen gelten wie in Malta oder Österreich.
- **Eine Zukunftsperspektive:** Entwickeln Sie gemeinsam mit dem Handel und den Kommunen einen Zukunftsplan für unsere Innenstädte.

Im Bundeshaushalt sind über 60 Milliarden Euro für
Unternehmenshilfen vorgesehen. Der Großteil steht noch zur Verfügung

- worauf warten Sie?



Andrea S. Adele B. Katharina B. Sabrina S. Tanja F. Astrid D. Dirk V. Isabell D. Volker N. Julia S.

Wir Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Einzelhandels stehen
stellvertretend für hunderttausende Beschäftigte.



#lebenimzentrum



WEITERE SCHRITTE

Vorstellung verschiedener ineinandergreifender Maßnahmen

INTENSIVIERUNG

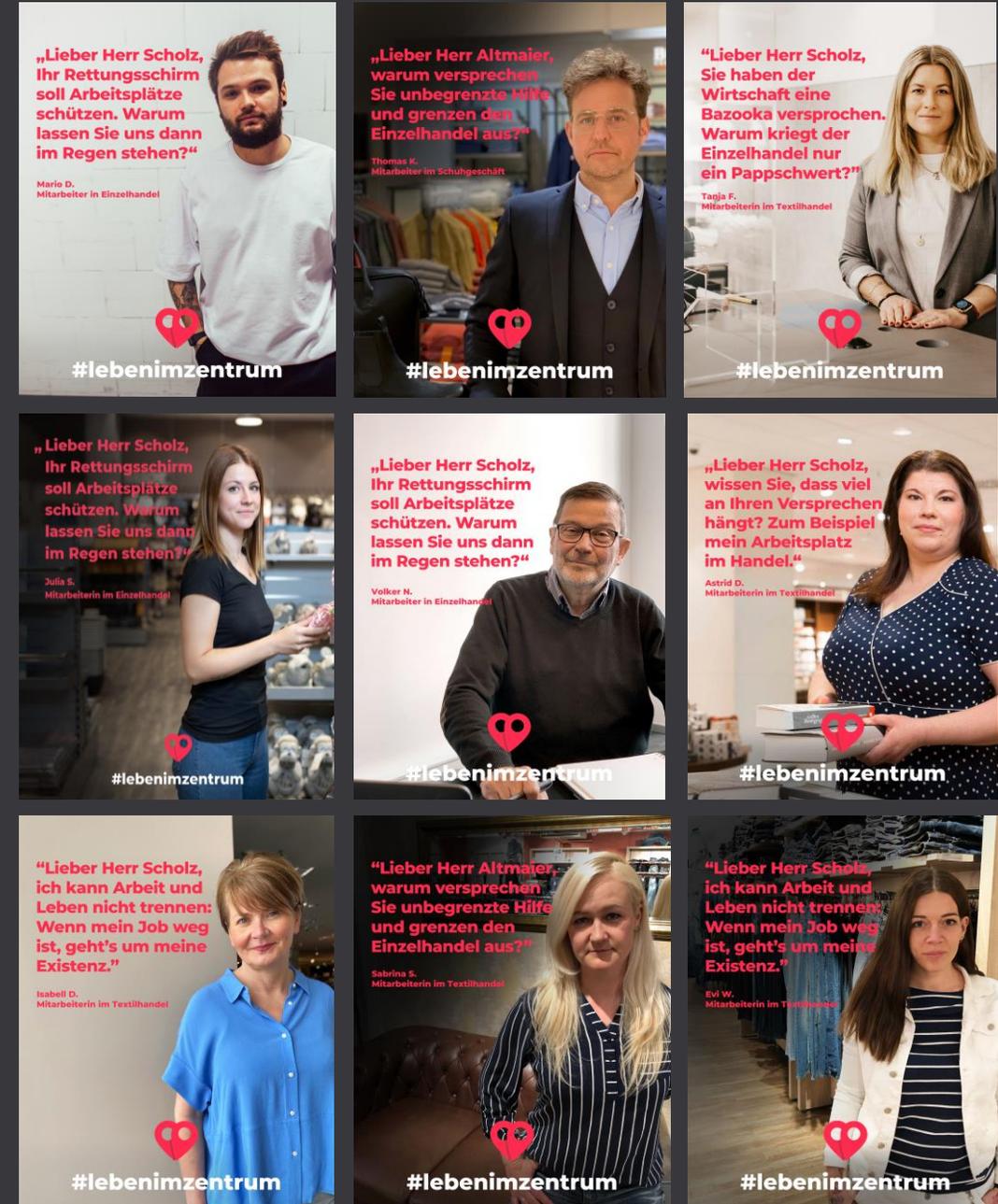
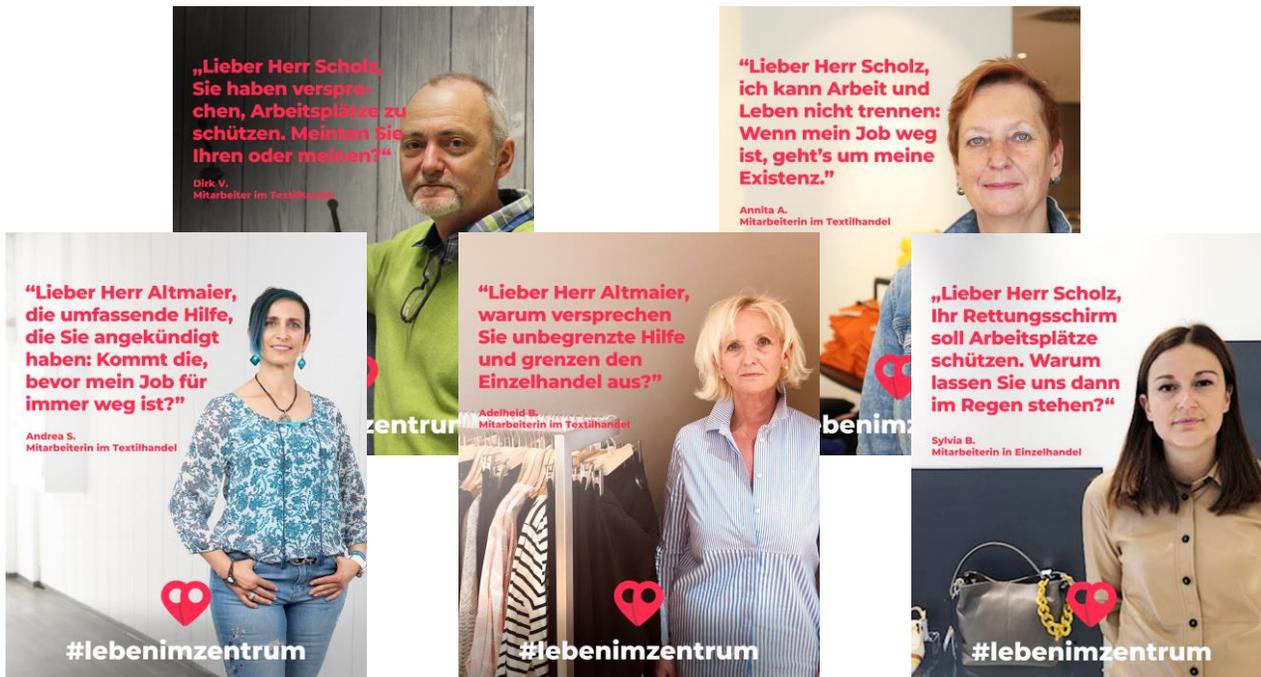
Fortsetzung politischer Outreach & begleitender medialer Outreach

Ab Montag, 17.05.	<ul style="list-style-type: none">▪ Ausweitung Social Media Kampagne durch Einbindung des großen Händlerkreises und Aktivierung Mitarbeiter▪ Non-Skippable Video-Ads
Mittwoch, 19.05.	<ul style="list-style-type: none">▪ Einsatz Großplastik vor Bundeskanzleramt und Fahrt vorbei an medienwirksamen Gebäuden flankiert durch CEO-Interviews vor Ort
Ab Montag, 24.05.	<ul style="list-style-type: none">▪ Breit angelegte Mitarbeiterkampagne durch „Olympia Tool“
Ab Donnerstag, 27.05.	<ul style="list-style-type: none">▪ Großplakat in Sichtweite des Willy-Brandt-Hauses
Weitere Maßnahmen im Monatsverlauf in Planung	

SOCIAL MEDIA

Erhöhung der Reichweite der **Social Media Kampagne** durch **Einbindung des großen Händlerkreises** (zusätzl. Handreichung zur Aktivierung der Mitarbeiter)

Schaltung der Motive auf den **Screens der ECE**

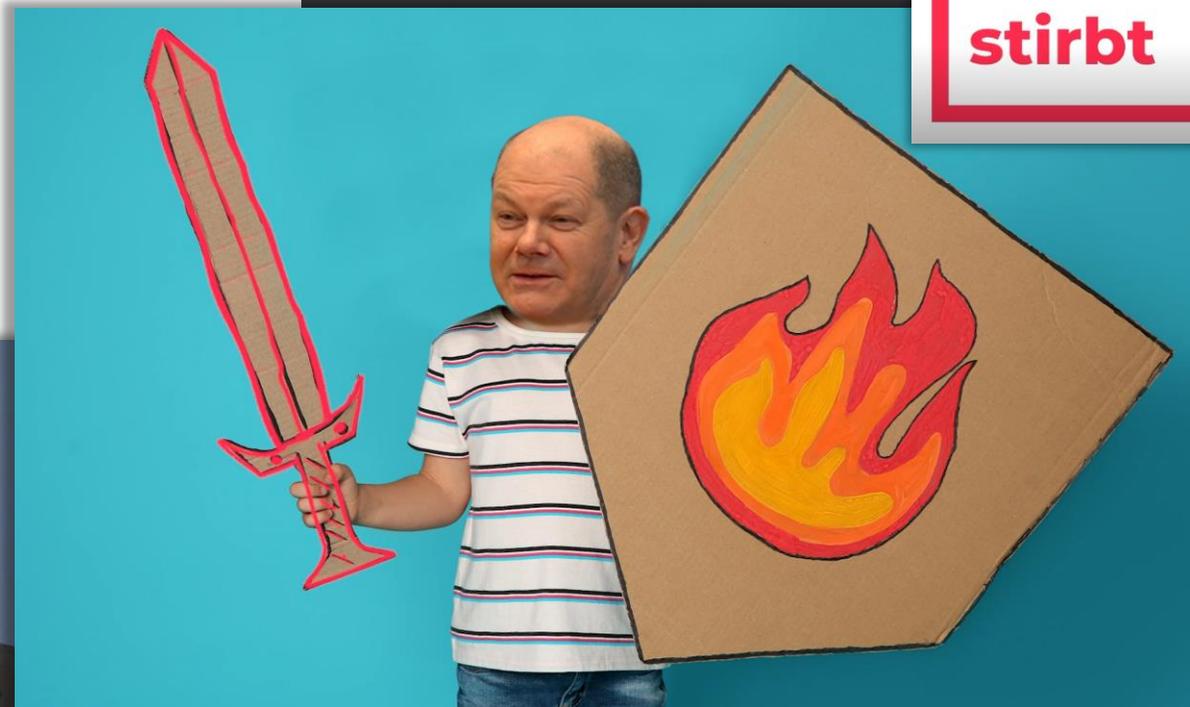


NON-SKIPPABLE VIDEO-ADS

Kurzvideo – „Bazooka versprochen,
Pappschwert geliefert“

...im **Postleitzahlenbereich** von **Bundestag**,
BMF und **Willy-Brandt-Haus**, sowie

... zur Verwendung für **Social Media**



**Jetzt
handeln,
bevor der
Handel
stirbt**

GROSSPLASTIK

Auffahren einer Großplastik vor dem Kanzleramt am **19.05. (Mittwoch)** – Fahrt vorbei an medienwirksamen Gebäuden.

Begleitende Interviews: **CEOs** und **HDE-Präsident Genth**

Vorschlag

- Jedes Unternehmen **entsendet eine/n Mitarbeiter/in** zu der „Großplastik-Demo“
- Der/die Mitarbeiter/in hält **Transparent mit Firmenlogo und Aufschrift:** „Ich stehe hier für XX.000 Kollegen“

ADVERTORIAL

Ganzseitiges Advertorial in
Bild am Sonntag am 23.05.

Redaktionell aufbereiteter
Inhalt mit den zentralen
Botschaften der Initiative

Jetzt sterben unsere Innenstädte

HILFEN FÜR DEN HANDEL! JETZT!

VON THOMAS BLOCK UND
JOHANNES C. BOCKENHEIMER
FOTOS: NIELS STARNICK

BILD am SONNTAG: Herr Otto, Herr Deichmann, was sagen Sie Ihren Mitarbeitern und Händlern, wie es für sie weitergeht?

ALEXANDER OTTO: In den Einkaufszentren ist es momentan gespenstisch. Nur 20 Prozent der Läden sind geöffnet, meist nur Geschäfte des täglichen Bedarfs. Viele Händler haben bereits Insolvenz angemeldet, zehn Prozent unserer Flächen sind davon inzwischen betroffen. Zwar konnten wir viele der von Insolvenz betroffenen Geschäfte durch neu verhandelte Verträge erhalten. Aber die Verzweiflung insbesondere der Textilhändler ist groß, in ihren Lagern stapelt sich neben der unverkauften Winter- jetzt auch noch die unverkaufte Frühjahrs-Ware. Mir fällt es schwer, ihnen Mut zu machen.
HEINRICH DEICHMANN: Ich konnte lange Zeit sagen: Wir haben eine Perspektive, die Politik bekämpft die Pandemie effizient und mit großer Besonnenheit. Inzwischen

den Läden...
rend. Es brauchen...
Konzepte, um die Pandemie...
zielgerichtet anzugehen.

Was kritisieren Sie genau?
DEICHMANN: Mit diesem Gesetz kann die Bundesregierung den Lockdown unbegrenzt lange fortsetzen, wenn die Inzidenz über 100 liegt. Die Konsequenz könnte dann ein wochen-, wenn nicht monatelanger, einseitiger und nicht zielgerichteter Lockdown sein. Die Möglichkeit, Modellversuche wie etwa in Tübingen oder Rostock durchzuführen, gibt es dann nicht mehr. Mit der Schließung unserer Geschäfte wird ein Teil der Wirtschaft geopfert, ohne dass sich damit an der Pandemie Wesentliches ändert. Der Handel ist kein Infektionstreiber.

OTTO: Ich fürchte, dass dieses Infektionsschutzgesetz dazu beitragen wird, dass die Akzeptanz der Bevölkerung für die Maßnahmen langsam verloren geht. Schon jetzt hört man ja immer wieder von



Heinrich Deichmann (58) ist Enkel des Schauketten-Gründers Heinz-Horst Deichmann († 88). Seit 1999 leitet er das Unternehmen (40.000 Mitarbeiter)



Alexander Otto (53) ist der jüngste Sohn des Versandhandels-Gründers Werner Otto. Seit dem Jahr 2000 leitet er eine weitere Gründung seines Vaters - den

Menschen, die sich an die Vorgaben nicht mehr halten. Deshalb muss man aufpassen mit den ständig neuen, aber nicht zielführenden Forderungen. Wir sollten uns stattdessen darauf konzentrieren, Infektionsherde einzudämmen und gezielt zu bekämpfen.

Wieso ist das Gesetz nicht zielgerichtet?

DEICHMANN: Das RKI sieht im Einzelhandel kein erhöhtes Infektionsrisiko. Der Handel ist nachweislich ein sicherer Ort, die hier

zum Einsatz kommenden Hygienemaßnahmen greifen. Studien belegen, dass die Öffnung der Geschäfte im März keinen Einfluss auf das Infektionsgeschehen hatte. Und wenn es wirklich einen Lockdown geben muss, dann bitte einen kurzen, aber dafür harten für alle - auch für die Industrie.

OTTO: Das unterstütze ich zu 100 Prozent. Wenn es eine klare Perspektive und einen klar begrenzten Lockdown gibt und alle Gesellschaftsbereiche mitmachen, also auch alle Wirtschaftszweige schließen, wäre die Wirkung und Akzeptanz deutlich höher. So sind

wir...
Ausnahme...
deren Land i...
Einzelhandel...
riktionen bel...
gen Zeitraum...
sündesten U...
zu überleben

**Die Intensiv-
eindringlich-
lastung der
Lässt Sie da... ..**

DEICHMANN: Man muss die Auslastung der Intensivbetten sehr ernst nehmen. Das Leben der Menschen muss geschützt werden. Umso mehr muss man die Infektionsherde gezielt unter Kont-

OUT-OF-HOME

Plakatanzeige in Sichtweite des Willy-Brandt-Hauses.



**„ Lieber Herr Scholz,
Ihre Blockadehaltung
gefährdet hunderttausende
Arbeitsplätze! Warum
verweigern Sie faire Hilfen? “**

Prof. Dr. Timm Homann
Geschäftsführer von Ernsting's family

**Jetzt
handeln,
bevor der
Handel
stirbt**

 **#lebenimzentrum**

ÖFFNUNGSSTRATEGIEN & SYMPATHIE FÜR HANDEL

Öffnung - aber wie? / Lust auf Lösungen

SYMPATHIE SICHERN

... durch breit angelegte
Mitarbeiterkampagne mittels des
„Olympia Tools“

WERDE **BOTSCHAFTER** für Spiele in **Hamburg!**

- 1.** Dein Bild mit einem **Statement** wird zu einer Botschaft, die um die Welt geht. Werde zum Botschafter für Hamburg.


Olympia geht in Hamburg vor Anker: Die Spiele am Wasser, so was hat die Welt noch nicht gesehen!


- 2.** Mach' ein **Foto** von Dir (oder euch) mit dem Handy oder der Kamera. Sei(d) dabei und folge dieser Seite.
- 3.** Unter **So geht's** lädst Du Deine Daten hoch. Du bekommst eine Bestätigung per mail, dass Du dabei bist. Die Plakataktion blindtext.

- 4.** **Groß rauskommen:** Mit Deinem Gesicht auf dem Plakat wirst Du zu einem Botschafter für die Olympischen Spiele in Hamburg.


Symbolbild